

# RS OGH 1976/2/19 2Ob212/75 (2Ob213/75), 2Ob77/82, 2Ob58/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.1976

## Norm

ABGB §1327 d

## Rechtssatz

Der Grundsatz, wonach eine anteilmäßige Berücksichtigung der fixen Haushaltskosten dort nicht erforderlich ist, wo - wie im Regelfall - die Witwe nach dem Tode des unterhaltspflichtigen Gatten und Vaters die bisher von diesem getragenen Fixkosten zufolge ihrer nunmehrigen alleinigen Sorgepflicht und Unterhaltspflicht allein zu tragen hat, gilt auch hinsichtlich all dessen, was über diese Fixkosten hinaus an Unterhaltsleistung jedweder Art (also insbesondere auch zur Deckung des Wohnungsbedarfs der Familie außerhalb eines Mietverhältnisses) geleistet wurde.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 212/75  
Entscheidungstext OGH 19.02.1976 2 Ob 212/75  
Veröff: SZ 49/26
- 2 Ob 77/82  
Entscheidungstext OGH 27.04.1982 2 Ob 77/82  
Auch
- 2 Ob 58/87  
Entscheidungstext OGH 28.04.1987 2 Ob 58/87  
Vgl auch; Beisatz: Arbeitsleistungen des Ehemannes nicht Fixkosten, wenn die Witwe den Aufwand für die Fertigstellung des sodann die einzige Wohnung der Familie darstellenden Hauses auf Grund ihrer nunmehrigen Sorgepflicht und Unterhaltspflicht allein zu tragen hat.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0031620

## Dokumentnummer

JJR\_19760219\_OGH0002\_0020OB00212\_7500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)